

Wochenende im Jura

Samstag, 20. September 2003

Maison-Monsieur - Saut-du-Doubs - Les Brenets

Sonntag, 21. September 2003

La Tourne - Mont Racine - Tête de Ran - Les Hauts-Geneveys

Routen Beschreibung: 1. Tag

Ab Zürich geht es mit der Bahn über Biel nach La Chaux-de-Fonds. Uli Fischer, ein Freund von Gerd, übernimmt dort unser "Hotelgepäck" das wir mit einer Namens-Etikette versehen haben.

Mit dem Postauto fahren wir ab La Chaux-de-Fonds über die Jura Hochebene und anschliessend in vielen Kehren hinunter zum Fluss Doubs zum Restaurant Maison Monsieur. Dort geniessen wir den Kaffeehalt mit Gipfeli.

Auberge de La Maison-Monsieur Tel: 032 / 968 60 60 Fax: 032 / 968 60 49

Nach dieser Stärkung beginnt die Wanderung auf einem Waldweg dem Doubs entlang mit seinem manchmal turbulenten, und dann wieder ruhigen Charakter. Wir geniessen die Ruhe und die frische Luft, erfreuen uns an dieser idyllischen, weitgehend unberührte Fluss- und Seelandschaft. Führt uns doch die Wanderung in eine der schönsten Gegenden im schweizerisch- französischen Grenzgebiet. Der Doubs, in dessen Mitte über weite Strecke von 45 Kilometern die Landesgrenze verläuft, bildet hier zwei Seen, einen natürlichen, nämlich den Lac des Brenets und einen gestauten, den Lac de Moron, der die ehemals tiefe Schlucht von Moron auffüllt. Der Doubs, der den grössten Teil des gesamten Jura massivs entwässert, entspringt bei Mouthe im französischen Département du Doubs, "besucht" in unserem Wandergebiet die Schweiz, zieht dann bei Saint-Ursanne eine grosse Schleife von 180 Grad und kehrt wieder in seine Heimat zurück. Nach 400 Kilometern mündet er schliesslich in die Saône.

Nach ca. 1 Std. erreichen wir Les Greviers und machen unser ersten kurzen Halt.

Weiter geht es entlang der Schweiz- und Frankreichgrenze. Nun wird das Tal enger und enger. Schroffe Felsen versperren uns manchmal den Weg. Der Pfad schlängelt sich hinauf zwischen den Felsen mit seinen Höhlen und dann geht es wieder hinunter zum Ufer. Manchmal hilft nur ein Tunnel um sich ein Weg durch diese romantische Schlucht zu bahnen.

Restaurant Le Châtelot 2325 Les Planchettes Tel. / Fax: 032 913 12 51

Nach 2 1/2 Std. Wanderung erreichen wir das kleine Restaurant Le Châtelot, das uns an Schmuggler Romanzen erinnern könnte. Ein kleiner Imbiss (fakultativ) wird uns erfrischen und stärken. Vielleicht gib's auch "grüne Fee" dazu.

Weiter geht die Wanderung zum Staudamm und dem Lac de Moron entlang. Hier wird das Wasser gefasst für das gemeinsame französische / schweizerische Kraftwerk dem wir früher begegnet sind. Noch eine Stunde und wir sind schon fast an unserem Ziel. Doch das Naturschauspiel des grössten Wasserfalls von Frankreich wollen wir uns nicht entgehen lassen. Mit 27 Metern stürzt die Wassermasse hinunter (Bei Hochwasser, in Trockenperioden versickert der Wasserfall im Gestein). Nochmals weitere 10 Minuten und wir sind am Anlegeplatz von Lac des Brenets und bereit für unsere 5 km lange Mini-Kreuzfahrt. Verkürzen können wir die Wartezeit bis zur "Einschiffung" im nahe gelegenen Restaurant.

Der **Lac des Brenets** ist ein rund 2 Kilometer langer See, der durch einen Bergsturz nördlich von Les Brenets gebildet wurde. Die natürliche Stauung des Doubs füllte eine bis zu 300 Meter tiefe Schlucht zu einem schönen See auf.

Auf der Schifffreise werden wir Gelegenheit haben den eindrucksvollen Fischerfelsen zu entdecken, worauf noch Spuren des Sprungbretts zu sehen sind, das Dr. Girard benutzt hat. Er hält immer noch den Weltrekord im Kopfsprung (42m). Nicht weit entfernt die "Hercules Platte". Von diesem Felsen stellte Olivier Favre am 30. August 1987, den Weltrekord mit einem Sprung aus einer Höhe von 54 m. Das Wasser erreicht hier eine Tiefe bis zu 50 m und die Felsen scheinen den Himmel zu berühren. Mutter Natur war sehr launisch und fand Gefallen daran Felsen mit menschlichen Häuptern, oder mit solchen Fabelwesen zu versehen. Wir werden Gelegenheit haben das stolze Profil Louis-Philippes zu bestaunen und den Sphinxfelsen, der den See mit seinem herausfordernden Blick überragt, sowie den kolossalen Echofelsen, der jedes Wort mehrmals wiederholt und der so genannten "Grotte der Preussischen Könige" gegenüber liegt. Im Winter verwandelt sich der ganze See in den grössten natürlichen Eislaufplatz Europas.

Nach der Ausschiffung steigen wir hinauf zum Bahnhof Les Brenets. Von dort bringt uns das Bähnchen nach Le Locle und bald sind wir in unserem Hotel des Trois Rois.

Le Locle verdankt sein Stadtbild wie La Chaux-de-Fonds einem verheerenden Brand im Jahre 1833, wegen der topographischen Besonderheiten wurde es allerdings nicht so konsequent schachbrettartig wieder aufgebaut. Wie La Chaux-de-Fonds ist auch Le Locle eine Uhrenstadt und besitzt ein bedeutendes Musée d'horlogerie.

Hôtel des Trois Rois

Rue du Temple 29, 2400 Le Locle
Tel. 032 / 932 21 00

Nachtessen:

Menu:

Croûte forestière

Lapin en civet

Spätzlis

Carottes glacées

Crêpe aux myrtilles, glace vanille, chantilly

Anmeldung:

E-Mail: mueller.moosbrugger@bluewin.ch
oder per Post

Anmeldeschluss ist der Montag 11. August 2003 Posteingang - Bitte mit allen Angaben -

Anreise: von Zürich HB nach La Maison-Monsieur (Erster Tag)

Bahnhof	An	Ab	Gleis	Zug-Nr.
Zürich HB		07:07	14	
Biel	08:29	08:38	5 / 1C	
La Chaux-de-Fonds	09:22	09:50		Bus 1705
La Maison-Monsieur	10:31			

Reisezeit: 3 Std. 24 Min.

Weiterreise von Saut-du-Doubs (Schiff) - Les Brenets - Le Locle (Erster Tag)

Bahnhof	An	Ab	Gleis	Zug-Nr.
Saut-du-Doubs		17:05		Schiff
Les Brenets	17:25			zu Fuss
Les Brenets		17:50		Bus 1705
Le Locle	17:57			

Reisezeit: 52 Min.

Reise: von Le Locle - La Tourne (Zweiter Tag)

Bahnhof	An	Ab	Gleis	Zug-Nr.
Le Locle		08:50		
La Tourne	09:16			

Reisezeit: 26 Min.

Rückreise: von Les Hauts-Geneveys - Neuchâtel - Zürich HB (Zweiter Tag)

Bahnhof	An	Ab	Gleis	Zug-Nr.
Les Hauts-Geneveys		16:23		RX 2181
Neuchâtel	16:48	17:08	7 / 4	IR 535
Zürich HB	18:53			

Reisezeit: 2 Std. 30 Min.

Kostenbeteiligung

Mitglieder ^{*)}

Nicht Mitglieder



**Inkl. DZ Hotel, Frühstückbuffet
Nachtessen ohne Getränke
sämtliche Transporte**

Halbtaxabonnement	110.00	165.00
Ohne Abonnement	160.00	209.00
General Abonnement	65.00	120.00

Einzelzimmerzuschlag 27.50 soweit vorhanden

*) Jahresbeitrag 2003: CHF 35.00 plus obligatorischer Gesamtsportclub-Beitrag CHF 30.00

Der Kostenanteil wird in der Bahn Zürich - Biel einkassiert.
Bitte abgezähler Betrag im Kuvert bereithalten.

Abmeldung:

Bei dringender Abmeldung am Samstag
Tel. 079 356 97 26

**Achtung: Mit Aufwand-Kostenanteil
bei Abmeldung**

Hinweise:

Nächste Wanderung:

Ausklang am Zürichsee
Samstag, **11. Oktober 2003**
mit Emil Schneiter

Ich freue mich auf Deine Anmeldung

Gerd Müller